



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Vorschau 4. Schachgesellschaft Schönbuch Gedächtnisturnier

Am Samstag, den 25. Juli findet ab 10:00 Uhr im Gewölbekeller des Bebenhäuser Klosterhof, das vierte Schachgesellschaft Schönbuch Gedächtnisturnier statt. Gespielt wird ein sieben Runden Schnellschachturnier, nach Schweizer System mit Computerauslosung durch Swiss Chess und 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler, nach FIDE Schnellschachregeln. Ausgesetzt sind dabei fast 400 Euro an Preisgeldern. Für die ersten drei Plätze sind 240 Euro garantiert. Das Turnier kann schon auf eine lange Tradition zurückblicken. Erstmals wurde es als Schönbuch-Cup 2001 am Nufringer Tor mit einem großen Rahmenprogramm ausgetragen. Nachdem der zweite Schönbuch-Cup 2002 aber dort buchstäblich ins Wasser fiel, wechselte man den Austragungsort und spielte danach nur noch im Bebenhäuser Klosterhof. Dem Tod von Dr. Günter Tobien war es dann geschuldet das der Name 2009 in Dr. Günter Tobien Gedächtnisturnier geändert wurde. 2016 gab es die Namensänderung auf Norbert Zipperer Gedächtnisturnier, aufgrund der herausragenden Verdienste des langjährigen und leider zu früh verstorbenen Ehrenpräsidenten. Um aber allen verdienten Personen der SGS eine geeignete Plattform zu geben wurde das Turnier ab 2023, als SG Schönbuch Gedächtnisturnier ausgetragen. Das Turnier in 2025 hatte 27 Teilnehmer und war von der Spielstärke her stark besetzt. Als Sieger durfte sich zum zweiten Mal Veacslaw Cofman vom SC Eppingen mit einer DWZ von 2276 in die Annalen eintragen. Die SGS hofft auch diesmal auf ein ähnlich spannendes und sportlich faires Turnier mit vielen Teilnehmern.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Bernhard Sinz kann sich erstmals in die Siegerannalen eintragen lassen

Ein bisschen enttäuscht war man bei der Schachgesellschaft Schönbuch mit der Austragung des 4. Gedächtnisturniers. Durch einige kurzfristige Absagen konnte man die anvisierte Teilnehmerzahl von über 30 leider nicht erreichen. So musste man sich mit 25 Schachspielenden zufriedengeben. Allerdings konnte man wieder einige Hochkaräter im Gewölbekeller des Bebenhäuser Klosterhofs begrüßen. Unter anderem Ali Nassr vom SK Bebenhausen der die höchste DWZ mit 2298 inne hatte und Bernhard Sinz von der TG Biberach. Dieser zeigte sich am konstantesten und konnte sich letztendlich mit 6,5 Punkten, beim in sieben Runden gespielten Turnier durchsetzen. Knapp vor dem Dauerbrenner Rudolf Bräuning vom SK Bebenhausen der auf 6 Punkte kam. Eng ging es im Kampf um Platz 3 zu, bei dem Andreas Carstens, ebenfalls vom SK Bebenhausen, und Ulrich Straub vom SV Herrenberg je 5 Punkte erzielen konnten. Die Buchholzwertung sprach sich dort gegen den Lokalmatador aus. Den Ratingpreis bis 1200 DWZ konnte sich Stefan Kreutner von den SF Lichtenstein mit 3,5 Punkten sichern. Bester Jugendlicher wurde Luis Mi Plaza vom SK Bebenhausen, der auf die gleiche Punktzahl kam. Erstmals wurden auch drei Buchpreise unter allen Teilnehmern ausgelost. Insgesamt konnte wieder ein positives Fazit über das bestens organisierte Turnier gezogen werden. Ein großer Dank geht wieder an alle Helfer, Spender, Organisatoren und Teilnehmer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.